



Wolkenrasen

Jetzt sind wir im Netz

Drahtloses Funk-Netzwerk nun auch im Wolkenrasen

Von HERMA FUCHS

WLAN im Wolkenrasen. Verwirrung löste bei einigen Bürgern unseres Wohngebietes die Meldung aus, dass „der Zugang zum Internet durchschnittlich worden sei“. Damit war gemeint, dass durch unsere Bürgermeisterin symbolisch mit einem Schnitt am 1. Juni 2011 der WLAN-Zugang hergestellt wurde. Die bisher vorhandenen Anschlussmöglichkeiten an das Internet bleiben natürlich erhalten.

Bei WLAN (**W**ireless **L**ocal **A**rea **N**etwork) erfolgt eine drahtlose Vernetzung von internetfähigen Geräten über ein lokales Funk-Netzwerk. Damit ist an fast allen Stellen in unserem Wohngebiet die Nutzung des drahtlosen Dienstes möglich. Die Geräte, z. B. Laptop, Smartphone, müssen WLAN-tauglich sein. Auch ein PC, der zu Hause steht, kann WLAN nutzen. Voraussetzung dafür ist allerdings ein **WLAN-Router** oder **WLAN-Stick**, um die drahtlose Verbindung herzustellen.

Wie in einem Gespräch mit dem Vorstand des Bürgernetz Sonneberg e. V. zu erfahren war, ist dieser moderne Übertragungsweg möglich geworden durch eine gute Zusammenarbeit des Vereins mit den beiden Wohnungsunternehmen Wohnungsbau GmbH und VWG sowie der Stadtverwaltung Sonneberg. Für diejenigen Bürger, die das Netz nutzen möchten, ist eine Mitgliedschaft im Bürgernetz Sonneberg e. V. Bedingung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt lt. Auskunft des Vorstandes 15 Euro pro Jahr und Anschluss. Die Internet-Nutzungsge-

bühr belaufe sich auf 3,50 Euro pro Monat, und das für 24 Stunden täglich, wenn man es möchte und aushält. Die Datensicherheit sei gewährleistet durch eine verschlüsselte Übertragung. Der Verein hat momentan 175 Mitglieder in Sonneberg und Neuhaus am Rennweg und ist über das Medienzentrum, Bahnhofstraße 66, Sonneberg (im Erdgeschoss des Landratsamtes) zu erreichen. Dort trifft sich der Verein am Donnerstag jeder geraden Kalenderwoche ab 17:30 Uhr. Weitere Informationen sind unter www.bnv-son.de/drahtlos zu finden.

Internetseite der „Wolke 14“

Unser Stadtteilzentrum „Wolke14“ hat eine eigene Webseite. Sie kann aufgerufen werden unter

www.wolke14.de

Damit ist eine aktuelle Berichterstattung jederzeit möglich. Durch das Anklicken von verschiedenen Links können Berichte und Fotos über Veranstaltungen und Aktuelles aus der Stadtteilarbeit angeschaut werden. Auch alle Ausgaben unserer Stadtteilzeitung können am Bildschirm noch einmal gelesen werden.



Im Gespräch mit dem Vorstand des Bürgernetz e. V.

Foto: Wolfgang Sitter

Kurznachrichten

REWE-Umbau beginnt später

Der Beginn der Umbauarbeiten verzögert sich. Wie bereits zu erfahren war, müssen die Kunden während des Umbaus nicht auf ihren REWE-Markt verzichten, die Ausweichverkaufsstelle befindet sich dann rechts neben dem Getränkemarkt. Nach dem Umbau wird auch T€Di, der 1-Euro-Discounter, im Gebäudekomplex eine Filiale eröffnen.

Geburtstag unserer „Wolke 14“

Im August feiert unser Multifunktionales Zentrum seinen 2. Geburtstag. Unter anderem ist am Samstag, 17. 9., wieder das schon legendäre Gaudi-Rennen auf der Friesenstraße angesagt. Bereits am Freitag, 26. 8., findet ein Kinder- und Familiennachmittag statt. Tags darauf treffen sich alle Lok-Sportgemeinschaften aus Thüringen in der Wolken-Halle. Die jährlich stattfindende Zusammenkunft wird 2011 von Sonneberg ausgerichtet.

Bunt, schön und kindgerecht

Die Außenanlagen der ASB-Einrichtung „Rasselbande“ sind fertig. Im August 2011 findet ein „Tag der offenen Tür statt“, zu dem jedermann eingeladen ist.

Spende von EDEKA-Markt Mathe

Das Trabi-Fahren anlässlich der Themenwoche „Starke Marken aus dem Osten“, die der im Wolkenrasen ansässige EDEKA-Markt Mathe ausgerichtet, war gut besucht. Aus dem Erlös und den Einnahmen des Ausschanks der Gessner-Bräu übergab der Marktleiter Herr Mathe an die Bürgermeisterin und den Kulturamtsleiter einen Betrag in Höhe von 400 Euro für die „Wolke 14“. Herzlichen Dank!

Vorläufig keine Postfiliale

Wie von Herrn Fischer, Geschäftsführer der Orthopädie Schuhechnik eG Themar, zu erfahren war, wird entgegen einer Meldung im „Freien Wort“ vom 27. 6. 11 vorläufig keine Filiale der Deutschen Post im Orthopädiegeschäft in der Bert-Brecht-Straße eröffnet. Grund dafür seien fehlende organisatorische und personelle Voraussetzungen.

Nächste Mietersprechstunde

Die Mietersprechstunde der Wohnungsbau GmbH wird immer besser angenommen. Die nächste findet am Mittwoch, dem 17.08.2011 zwischen 13.00 und 14.00 Uhr in unserer „Wolke 14“ statt.

Kontakt Daten der Redaktion

Telefon 42 63 39
Fax 46 91 95

E-Mail: reuter-b@wolke14.com



Unser Wolkenrasen und WIR

Kinderträume auf Papier verewigt

Von THOMAS HÖFLING (Text) u. ANDREAS SCHNEIDER/wbm (Fotos)

Glücklich, aber auch geschafft sieht sie aus. Eva Kreis besitzt einen langen Atem, wie man so sagt. Der Tag war anstrengend und gut. Wir treffen die Kunstpädagogin zum Finale der Kunst- und Kulturtag des Wolkenrasens mit ihren jungen Schützlingen neben der „Wolke 14“. Es wird geraspelt und gefeilt, geschnitten und geschliffen. Und vor allem wird gefachsimpelt. Weißer Staub liegt in der Luft. Kinder hinterlassen ihre Spuren auf Gipsstein. „Jeder soll etwas gestalten, Kreativität formt den Charakter“, sagt Eva Kreis und weiß, wovon sie spricht. Dann kommt plötzlich der Kevin (11 Jahre), er hat ein Problem. Sein Stein ist in der Mitte auseinander gebrochen, auch die ganze Welt scheint für ihn plötzlich zu zerbrechen. Doch für alles gibt es eine Lösung. „Da machst du eben zwei Elefanten daraus“, findet Eva Kreis schnell eine unbürokratische Lösung.

Schon am Vormittag hatten die kleinen Künstler jede Menge zu tun. Der längste Traum von Sonneberg wurde gestaltet. Oder genauer gesagt: gemalt. Kinderträume auf Papier - in Farbe und mit jeder Menge Spaß, ohne freilich perfekt sein zu müssen. Eva Kreis: „Die Kinder sollten einfach mal sie selbst sein, die Farbe spüren, dem engen Alltagsleben entfliehen, gestalten und loslassen“. Das scheint prima gelungen, denn die vielen verewigten Kinderträume zieren in Reih und Glied an einer Schnur den Eingangsbereich unserer „Wolke 14“ auf eindrucksvolle Art und Weise. Maxim (12 Jahre) zum Beispiel hat eine Insel gemalt, vielleicht reist er ja da mal hin. Es ist sein Traum, doch das muss er nicht bleiben. Man habe zunächst ein paar Punkte auf dem Blatt miteinander verbunden und später daraus ein Bild entwickelt, erklärt Eva Kreis und meint damit das Spuren-Ziehen, das Hinterlassen von Eindrücken, von Individualität. Das ist in unserer Zeit nicht immer ganz so einfach, doch die Kinder sollten es zumindest gelehrt bekommen. Manche Kids - und das erkennt man unschwer - malten auch Frust und Stress aufs Papier, doch gerade das sollte „therapeutisch“ helfen, mit Negativem klar zu kommen, zu verarbeiten. Um die großen Werke der kleinen Künstler einem breiten Publikum zu präsentieren folgte eine Ausstellung. So konnten auch die Eltern entdecken was ihre Schützlinge manchmal im Inneren so bewegt.

Eines jedenfalls zeigte sich am Finaltag der „Tage der Kunst und Kultur“ im Wolkenrasen eindeutig: Das Team der Stadtteilrunde hatte mit dem abwechslungsreichen Workshop-Programm den Nerv mit lauten und leisen Emotionen genau getroffen.

Den Startschuss in die stimmungsvolle Woche gaben die Workshops: Kinderträume auf Papier“ sowie „Singen,



Trommeln, Tanzen“, „Hip-Hop“ und „Fußballkunst“ gefolgt von „Ein Steinklotz und was daraus werden kann“, „Bemalen von Beuteltaschen“, „Zahnpasta selbst herstellen“, „Filzen einer Schmuckkette“, „Drucken auf der Gutenbergpresse“, „Töpfeln“, „Comic zeichnen“ und „Breakdance“. Den kulturellen Abschluss gestalteten die Schüler des Gymnasiums mit einem bunten Abend.



Es war eine großartige Woche. Die Kinder, Lehrer und Helfer schwärmen noch immer. Überwältigend war auch die große Teilnehmerzahl. Knapp eintausend kleine Künstler nahmen das Angebot begeistert an. Mehr dazu auf den Internetseiten der „Wolke 14“ sowie der Schulen und Kindereinrichtungen.



Ein großes Dankeschön sei an dieser Stelle den vielen Helfern und Sponsoren, insbesondere den Rotariern, der Wohnungsbau GmbH, der Firma „Schönheit und Stoll Gbr.“, den „Sonneberger Kartonagen“ sowie dem „SonneBad“ Sonneberg ausgesprochen.



Torfrau mit den tausend Händen

Von DIETMAR KÖHLER

Unsere Stadt brachte bekanntlich schon viele legendäre Sportpersönlichkeiten hervor, denken wir etwa nur an Reinhard Häfner (Fußball), Detlef Ultsch (Judo) oder Silke Kraushaar-Pielach (Rodeln). Nun hat sich eine Frauenfußballerin auf den Weg gemacht, um in diese großen Fußstapfen zu treten: Jana Burmeister. Die großgewachsene Blondine (1,80 m) steht inzwischen sogar an der Schwelle zur deutschen Nationalmannschaft und könnte dort irgendwann zu einer langfristigen Stammspielerin werden. Stolz sind wir natürlich vor allem darauf, dass sie ihre erfolgreiche Karriere bei unserer SG 1951 Sonneberg im Wolkenrasen startete.

Jana wurde am 6. März 1989 geboren und interessierte sich schon früh für den vereinsmäßigen Sport. Schnell kickte sie bereits während ihrer Grundschulzeit bei den Jungs mit, hielt das Tor sauber und holte sich so das nötige Selbstvertrauen. Von der SG 1951 wechselte

sie zunächst zum Ortsrivalen SG Spielzeugstadt Sonneberg und kam über den SC 1903 Weimar im Jahre 2003 schließlich zum USV Jena, mit dem sie ihre bislang größten Erfolge feierte. 2006 wurde Jana beim U-20-Länderpokal zur besten Torhüterin gewählt und belegte mit der U-17-Nationalmannschaft den dritten Platz beim Nordic-Cup. Ein Jahr später wurde sie mit der U-19-Nationalmannschaft sogar Europameisterin. Am 26. Mai dieses Jahres verkündete sie dann ihren Wechsel von Jena zum Ligakonkurrenten VfL Wolfsburg. In der Volkswagen-Stadt unterschrieb das Mädels aus dem Wolkenrasen einen Zwei-Jahres-Profivertrag. "Es wird Zeit für eine neue Herausforderung", begründete die Sonnebergerin ihren Schritt, "auch wenn der Abschied nicht leicht fällt." Noch in der Rückrunde besaß Jana mit ihren starken Paraden maßgeblichen Anteil am so wichtigen Klassenerhalt der Thüringer Fußballerinnen. Übrigens hatte auch der Hamburger SV Interesse

an einer Verpflichtung gezeigt. Besonders stolz dürfte Jana Burmeister überdies auf ihre Auszeichnung mit der Fritz-Walter-Medaille in Gold sein, die sie im Jahre 2008 als beste Nachwuchsspielerin des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) verliehen bekam.

Die nach den Aussagen ihrer bisherigen Mannschaftskameradinnen "Torfrau mit den tausend Händen" hat während der Jenaer Zeit eine Ausbildung zur Sozialassistentin absolviert und möchte später einmal als Erzieherin arbeiten. Janas größter Fanblock ist übrigens die gesamte Familie; voran geht dabei aber stets Mutter Burmeister.

Und dann hat Jana noch einen Hund. Der heißt Erwin und ist auch ganz treu. Auf den ist wahrscheinlich der Freund von Jana eifersüchtig. Dessen Namen kennen wir leider (noch) nicht. *Toi, toi, toi* Jana für die weitere Karriere! Und erinnere dich immer an deinen Wolkenrasen.

Weißt Du schon, dass...

die Schüler des Schulzentrums im Wolkenrasen sehr aktiv sind?

Von LUISE JENTSCH

Sie bringen zum Beispiel Licht in das Dunkel der Senioren, um PC und Internet in den Griff zu bekommen. Jeden Donnerstag helfen Schüler des Förderzentrums zusammen mit Frau Bischof den interessierten Ruheständlern beim Umgang mit dem PC. Die jungen Leute verstehen es sehr gut, ihr Wissen und Können an die oft ängstlichen Senioren weiterzugeben. Dafür vorab schon mal ein herzliches Dankeschön!

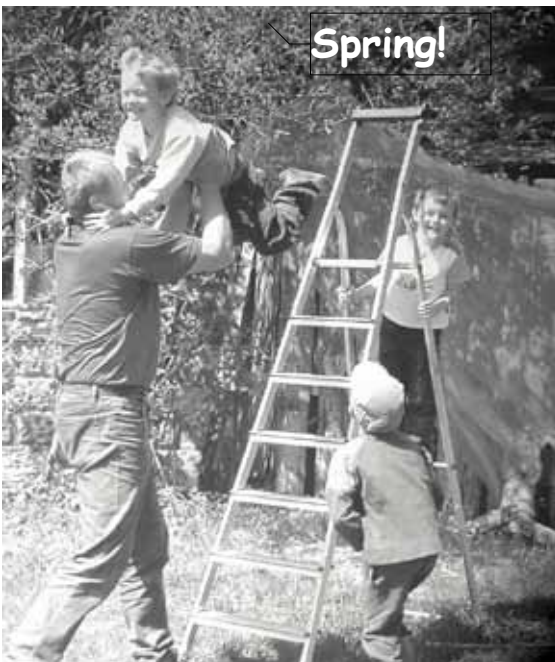
Aber das ist längst nicht alles. Viele Projekte laufen im Förderzentrum, z. B. wird die Schulpartnerschaft mit einer polnischen Schule gepflegt. Außerdem ist gemeinsam mit den Kooperationspartnern, dem Sonneberger Ausbildungszentrum und der Wirtschaftsakademie Sonneberg, die Förderschule in das Konzept „Berufspraxis erleben“ einbezogen. Es ermöglicht den Schülern, recht gut vorbereitet und mit berufspraktischen Fähigkeiten ausgerüstet einen Beruf ihrer Wahl zu erlernen. Ein Schüler des Förderzentrums hat sogar den Meistertitel als Schreiner erworben.

Aber auch die Beteiligung an Wettbewerben soll hier aufgeführt werden, so z. B. der Kampf um den Erdgaspokal der Schulküchen, Kunstwettbewerbe auf Landesebene, vielfältige Sportvergleiche mit anderen Schulen usw. Für die Freizeitgestaltung gibt es eine gut funktionierende schulbezogene Jugendarbeit. Hier seien Töpfern, Fußball, kreatives Gestalten, die AG Foto und Videogestaltung, die Förderung von interessierten Kindern für Klavier- und Gitarrenunterricht genannt. Förderschüler mit einem gleichwertigen Bildungsabschluss haben heute viele Chancen auf gute Integration.



Schüler helfen.

Foto: Gabi Bischof



Der Sprung lohnt sich

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Spring!“ Und dann wagte der Junge den gewaltigen Satz und war trotz Zittern in den Knien ganz im Glück. Was für ein Gefühl, wenn ich sicher gelandet bin und mein Vertrauen nicht enttäuscht wurde. Du verlässt dich auf einen Freund und er tut mehr, als du erwartet hast. Du vertraust dich einem Kollegen an und er missbraucht dein Vertrauen nicht.

Du gibst ein Geheimnis preis und der Empfänger behält es wirklich für sich. Woran liegt es eigentlich, ob einer springt oder nicht?

Wie gut tut solches Vertrauen, wenn es nicht enttäuscht wird. Und wir wünschen uns alle diese Erfahrung, solchen Schutz und Geborgenheit!

Wage wieder mal Vertrauen! Das Bild zeigt eine Szene aus dem Abenteuerland, wo wir im Zeltlager schon mal

Vertrauen üben und solche Glückserfahrungen erleben. Es lohnt sich!

Aber viele sind schon zu oft enttäuscht worden und jämmerlich gestürzt. Darum höre ich sehr oft: Ich kann nicht glauben und ich vertraue niemand mehr! Das ist eine bittere Erfahrung, die Lebensfreude beschneidet und sehr arm macht. Kein Mensch kann ohne Schutz und Sicherheit, Anerkennung und Zugehörigkeit leben. Jeder braucht ein gewisses Maß an Vertrauen, sonst verkümmert man innerlich. Geld, Erfolg, Schönheit, Bildung, Kunst usw. können die Erfahrung des Vertrauens nicht ersetzen.

Vertrauen ist ein Wagnis allemal – aber der Sprung lohnt sich.

Ihr Pfarrer Günther Kreis

Regelmäßige Veranstaltungen im Stadtteilzentrum „Wolke 14“

montags
 14.00 Uhr – 16.00 Uhr Stadtteilbibliothek
 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Badminton
 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Stadtteilbibliothek
 17.00 Uhr – 20.30 Uhr Handarbeits- und Spiele-Abend
 19.00 Uhr – 20.00 Uhr (siehe Ankündigung)
 Gesundheitstreff

dienstags
 08.30 Uhr – 09.30 Uhr Seniorensport
 10.00 Uhr – 11.30 Uhr Krabbelgruppe „B“engelchen
 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Eltern-Kind-Treff
 „Fuchs und Elster“
 13.00 Uhr – 17.00 Uhr Hausaufgabenhilfe
 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Badminton für Kinder

mittwochs
 09.00 Uhr – 11.00 Uhr (alle 14 Tage) Frauenfrühstück
 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Kleinkindergruppe
 „Kleine Wichtel“
 15.00 Uhr – 17.30 Uhr Fit für die Schule –
 Autogenes Training

donnerstags
 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Computerkurs mit dem
 Förderzentrum
 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Krabbelgruppe (neu)
 13.45 Uhr – 14.45 Uhr AG Tischtennis
 14.00 Uhr – 17.00 Uhr (alle 14 Tage) Nachbar trifft
 Nachbar
 15.00 Uhr – 16.30 Uhr AG Rock 'n' Roll
 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Tischtennis für Kinder
 und Jugendliche

freitags
 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Krabbelgruppe
 14.00 Uhr – 16.00 Uhr (alle 14 Tage) Sport für
 Behinderte
 14.00 Uhr – 16.00 Uhr Fit für die Schule –
 Autogenes Training
 19.00 Uhr – 23.00 Uhr Training Schach

Weitere Informationen sind im Schaukasten am Stadtteilzentrum „Wolke 14“ ersichtlich. Unsere Zeitung erscheint wieder am 28. September 2011 als Beilage im „Wochenspiegel“.

Trainingszeiten der Sportvereine

Montag
 KKS SV Sonneberg Kraftsport (M)
 16.00 – 21.00 Uhr mit C. Rhöner
 SG 1951 Sonneberg Badminton
 17.00 – 20.00 Uhr mit H. Lindner
 Lebenswasser Frauensport
 20.00 – 21.00 Uhr
 mit S. Köhler-Thees

Dienstag
 KKS SV Sonneberg Kraftsport (F)
 17.00 – 21.00 Uhr
 mit D. Engelbrecht

SG 1951 Sonneberg Badminton (K)
 16.00 – 18.00 Uhr mit H. Lindner

SV Lok Sonneberg Tischtennis
 19.30 – 22.00 Uhr
 mit K. Bergmann

Mittwoch
 KKS SV Sonneberg Kraftsport (M)
 16.00 – 21.00 Uhr mit C. Rhöner

LAV Sonneberg Leichtathletik
 15.30 – 18.30 Uhr mit I. Bär
 SG 1951 Sonneberg Gymnastik
 18.30 – 20.00 Uhr
 mit Fr. Brückner
 FSV Wolkenrasen Aerobic
 20.00 – 21.30 Uhr mit G. Eichhorn

Donnerstag
 KKS SV Sonneberg Kraftsport (F)
 17.00 – 21.00 Uhr
 mit D. Engelbrecht
 SV Lok/SG 1951 Sbg. Tischtennis
 17.00 – 22.00 Uhr
 mit H. Rutz/Bergmann

Freitag
 KKS SV Sonneberg Kraftsport (M)
 16.00 – 21.00 Uhr mit C. Rhöner
 MFC Sonneberg Modellfliegen
 16.00 – 18.00 Uhr
 mit A. Funke Neustadt
 SG 1951 Sonneberg Tischtennis
 18.00 – 22.00 Uhr
 mit H. Rutz
 Schach
 19.00 – 23.00 Uhr
 mit F. Geisensetter

Alles auf zum 2. großen Gaudiennen

im Wolkenrasen
 am Samstag,
 17. September 2011.

Start der tollkühnen,
 kreativen Rennflitzer:
 14.00 Uhr



Das Barometer: Wenn Hilfe sogar bestraft wird

Bei meinem letzten Flug über unseren Wolkenrasen musste ich schon ziemlich staunen. Da fuhr ein kleines Auto vom Pflegedienst des Deutschen Roten Kreuzes an die Friesenstraße heran, um einer über 80-jährigen Frau per Schwester die nötige tägliche Hilfe zukommen zu lassen - Pflegestufe eins, um genau zu sein. Waschen, pflegen, eine Spritze geben. Doch kaum war die Helferin im Haus verschwunden, tauchte plötzlich eine Dame des Ordnungsamtes auf, checkte das Nummernschild des Wägelchens und schrieb prompt einen Strafzettel. Leider konnte ich gar nicht so schnell landen, sonst hätte ich dieser herzlosen Madam den Kugelschreiber wohl aus der Hand gepustet. Ist denn das die Möglichkeit? Wer alten Leuten hilft, wird dafür auch noch bestraft. Freilich stand das Auto für eine knappe halbe Stunde im Parkverbot, denn die Anwohnerplätze waren allesamt besetzt. Doch Gehirneinschalten und Toleranz sollten selbst in unserer Zeit noch erlaubt sein dürfen, zumal niemand beim Ein- und Ausparken behindert wurde. Die DRK-Mädels haben es eh schon schwer genug, denn für eine Pflegeeinheit stehen nur soundso viele Minuten zur Verfügung, da ist Zeit leider sogar noch Geld. Und wenn das nicht schon schlimm genug wäre, so musste die Pflegeschwester ihren Strafzettel auch noch aus privater Tasche bezahlen. Ziemlich geschmacklos von unserem Ordnungsamt! Leider kam mir da nämlich wieder ein Spruch in den Sinn, den ich lange Zeit nicht mehr gebrauchen musste: Tue nichts Gutes, dann widerfährt dir nichts Böses.

Für das nächste Mal empfehle ich deshalb: Erst denken, dann mahnen.
 In diesem Sinne. Bis bald.

Eure Wolke



Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg
 Postanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
 Bahnhofplatz 1 96515 Sonneberg
 Sitz der Redaktion: Stadtteilzentrum Wolkenrasen
 „Wolke 14“ Friesenstraße 14
 96515 Sonneberg
 Projektleitung: Barbara Reuter
 Redaktionsleitung: Thomas Höfling
 Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.

Redaktionsmitglieder:
 Herma Fuchs, Luise Jentsch, Dietmar Köhler, Christiane Maletschek, Andreas Schneider, Wolfgang Sitter
 www.wolke14.de
 Druck: Frankenpost Verlag GmbH,
 Schaumbergstraße 9, 95032 Hof
 Erscheinungsweise: Die Stadtteilzeitung erscheint jeden zweiten Monat.
 Auflage: 4000 Exemplare
 Gefördert durch:

